



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2014

STATISTISCHE BERICHTE



Strukturdaten zu Familien und Lebensformen –

Ergebnisse des Mikrozensus 2011

Inhalt

Methodische Hinweise	3
Definitionen	4

Tabellen

Lebensformen mit Kindern im Haushalt

T 1	Familien 2006 und 2011 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	6
T 2	Ehepaare 2006 und 2011 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	7
T 3	Lebensgemeinschaften 2006 und 2011 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	8
T 4	Alleinerziehende 2006 und 2011 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	9
T 5	Alleinerziehende Mütter 2006 und 2011 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	10
T 6	Mütter insgesamt 2006 und 2011 nach Zahl der Kinder, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	11
T 7	Väter insgesamt 2006 und 2011 nach Zahl der Kinder, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	12
T 8	Kinder 2006 und 2011 nach Familientyp, Alter und monatlichem Nettoeinkommen.....	13

Lebensformen ohne Kinder im Haushalt

T 9	Ehepaare ohne Kinder im Haushalt 2007 und 2012 nach Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen	14
T 10	Paare ohne Kinder im Haushalt 2007 und 2012 nach Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen	14
T 11	Alleinstehende ohne Kinder im Haushalt 2007 und 2012 nach Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen	14

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt
- / keine Angaben, da Zahl nicht sicher genug (vgl. Methodische Hinweise)
- () Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind nur eingeschränkt aussagefähig (vgl. Methodische Hinweise)
- X Aussage nicht sinnvoll

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird anstelle der ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50 – 100“ gewählt. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf der Volkszählung 1987 mit den jeweils fortgeschriebenen Veränderungen. Diese werden zu einem späteren Zeitpunkt auf Grundlage des Zensus 2011 aktualisiert.

Methodische Hinweise

Mit dem vorliegenden Statistischen Bericht des Mikrozensus werden grundlegende Strukturdaten zu Familien und Lebensformen in Rheinland-Pfalz im Jahr 2006 und 2011 bereitgestellt (Jahresdurchschnittswerte). Dieser Bericht zeigt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationspotenzial des Mikrozensus. Ergänzend zu den vorliegenden Jahresergebnissen sind weitere Halbjahres- und Jahresergebnisse zum Beispiel zum Erwerbsleben und zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund in anderen Publikationen des Statistischen Landesamts verfügbar.

Der Mikrozensus wird als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt seit 1957 durchgeführt. Das Fragenprogramm des Mikrozensus ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände und Periodizitäten festgelegt. Neben dem jährlichen Grundprogramm gibt es eine Reihe von Merkmalen, die nur im Abstand von vier Jahren zu erheben sind (vierjährige Zusatzprogramme zu Wohnsituation, zu Gesundheit, zu Versicherten und zu Pendlern).

Rechtsgrundlage für den Mikrozensus ist das Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350). Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2016 methodisch und inhaltlich neu gestaltet. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Umstellung des Erhebungskonzeptes vom Berichtswochenkonzept auf eine unterjährige Erhebung. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt. Aufgrund zahlreicher Verbesserungen ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse vor 2005 mit denen ab 2005 eingeschränkt. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar.

Die Erhebung umfasst ähnliche Merkmale wie die nur in größeren Zeitabständen durchgeführten Volkszählungen (Zensus). Das Fragenprogramm geht jedoch über das der Großzählungen hinaus; insoweit dient der Mikrozensus nicht nur der zeitlichen Überbrückung, sondern ermöglicht einen differenzierteren Ergebnisausweis.

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung mit einem Auswahlatz von 1 %. Dadurch kann er vergleichsweise schnell und kostengünstig durchgeführt werden. Die durch die Stichprobe ermittelten Ergebnisse werden auf die Gesamtheit aller – also auch der nicht befragten – Haushalte hochgerechnet.

Vor der Hochrechnung erfolgt eine Anpassung an die durch die laufende Bevölkerungsfortschreibung ermittelten Bevölkerungszahlen. Grundlage für die Auswahl der zu befragenden Haushalte sind seit dem Mikrozensus 1990 die Ergebnisse der Volkszählung 1987. Veränderungen in der Auswahlgrundlage durch Neubauten werden durch die Heranziehung der Bautätigkeitsstatistik laufend berücksichtigt.

Aus erhebungstechnischen Gründen werden in der Regel mehrere räumlich benachbarte Haushalte zu einer Erhebungseinheit, dem so genannten Auswahlbezirk zusammengefasst. Ab 1990 wurde eine Verkleinerung der Auswahlbezirksgröße auf etwa 10 Haushalte – gegenüber vorher rund 25 Haushalten – vorgenommen. Dies hat eine Reduzierung der bei einer Stichprobenerhebung stets auftretenden Zufallsfehler zur Folge. Zufallsfehler sind Ungenauigkeiten, die darin begründet liegen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit, sondern nur eine Stichprobe für die Statistik herangezogen werden. Kleinere Zufallsfehler ermöglichen eine exaktere Hochrechnung der ermittelten Ergebnisse auf die Grundgesamtheit.

Die größere Genauigkeit erweitert den Spielraum für eine Regionalisierung der Ergebnisse, obwohl dies im Rahmen einer Stichprobe nur sehr bedingt möglich ist. Konnten nach dem alten Auswahlplan die Angaben des Mikrozensus in der Regel nur für das gesamte Land nachgewiesen werden, ist eine Darstellung nun auch für kleinere regionale Einheiten möglich. Gleichwohl enthält das vorliegende Heft nur Angaben für die Gesamtheit des Landes Rheinland-Pfalz.

Die Stichprobenfehler fallen umso stärker ins Gewicht, je geringer die Häufigkeit der erfragten Merkmalsausprägungen ist. Aus diesem Grund werden in den Tabellen Werte unter 5 000 – das sind weniger als 50 Personen in der Stichprobe – nicht nachgewiesen, da sie infolge zu geringer Besetzungszahlen nicht mehr vertretbare Fehler aufweisen. Sie werden durch einen Schrägstrich (/) ersetzt. Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen der geringen Feldbesetzung in ihrer Aussagekraft eingeschränkt und werden mit einer Klammer () versehen.

Zum 9. Mai 2011 haben die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder im Rahmen einer Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung, dem Zensus 2011, aktualisierte Zahlen für die Fortschreibung des <Bevölkerungsstandes; Wohngebäude- und Wohnungsbestandes> erhoben. Solange diese Daten noch nicht umfassend ausgewertet sind, gelten bis zur Aktualisierung die vorliegenden Ergebnisse der Fortschreibung des <Bevölkerungsstandes / Wohngebäude- und Wohnungsbestandes> auf der Basis der <Volkszählung / Gebäude- und Wohnungszählung> vom 25. Mai 1987.

Definitionen

Alleinerziehende:

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammen leben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinstehende:

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutsam ist der Familienstand der alleinstehenden Person.

Alter:

Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Erhebungstag. Bei einer Gliederung nach Altersgruppen erfolgt die Abgrenzung stets in der Form „von ... bis unter ...“.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz:

Hierzu zählen alle Mitglieder einer Familie/Lebensform, deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Leben einzelne Mitglieder der Familie/Lebensform selbst an einem Nebenwohnsitz, zählen sie dennoch – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur „Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz“ dazu. Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzten werden somit vermieden. Zugleich kann die Familie/Lebensform als eine zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweise abwesend sind.

Bezugsperson der Familie/Lebensform:

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die befragte Person selbst.

Ehepaare:

Zu den Ehepaaren gehören nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Erwerbsbeteiligung:

Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Erwerbslose:

Als erwerbslos gelten nur solche Personen, die normalerweise erwerbstätig sind und z. Z. nur vorübergehend - da sie noch keinen neuen Arbeitsplatz gefunden haben - aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind sowie Schulentlassene, die sich um eine Lehr-/Arbeitsstelle bemühen. Die Bezeichnung "erwerbslos" ist unabhängig davon, ob jemand beim Arbeitsamt als Arbeitsloser oder als Arbeitsuchender gemeldet ist. Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z. B. nicht berufstätige Ehefrauen, gelten nicht als erwerbslos.

Erwerbstätige:

Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z. B. Urlaub (auch Sonderurlaub) hatten oder sich in der Elternzeit befanden. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sind als erwerbstätig erfasst; ebenso Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende.

Familien:

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus seit dem Jahr 2005 alle Eltern-Kind-Gemeinschaften. Das sind Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, zählen als eigene Familie bzw. Lebensform. Dies gilt auch für Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einer Partnerin/einem Partner in einer Lebensgemeinschaft leben. Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare ohne Kinder sowie Alleinstehende. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Definitionen

Kinder:

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie leben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind im Mikrozensus besteht prinzipiell nicht.

Lebensformen:

Grundlage für die Bestimmung der Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Die Lebensformen werden im Mikrozensus anhand der Elternschaft und anhand der Partnerschaft erfasst. Zu den Lebensformen zählen Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/in und ohne ledige Kinder, die jeweils in einem gemeinsamen Haushalt leben. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, bleiben unberücksichtigt. Neuere Lebensformen wie nichteheliche gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende werden mit erfasst.

Nettoeinkommen:

Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Dazu müssen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt bzw. jede Familie/Lebensform die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder gebildet.

Nichterwerbspersonen:

Personen, die keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen und somit weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Nichterwerbstätige:

Erwerbslose und Nichterwerbspersonen. Als nicht erwerbstätig gelten im Mikrozensus alle Personen, die in der Berichtswoche keiner Erwerbstätigkeit nachgingen.

Paare/Lebensgemeinschaften:

Unverheiratete Paare, bei der beide Lebenspartner in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft registriert wurde.

Überwiegender Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden.

T 1
Familien 2006 und 2011 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen

Merkmal	2006		2011	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Familien				
mit 1 Kind	316,1	50,0	315,0	52,4
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	231,8	36,7	210,3	35,0
mit 2 Kindern	242,6	38,4	221,6	36,9
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	168,3	26,6	149,5	24,9
mit 3 und mehr Kindern	73,2	11,6	64,1	10,7
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	48,4	7,7	39,7	6,6
Familien insgesamt	632,0	100	600,8	100
Alter des jüngsten ledigen Kindes				
unter 3 Jahre	89,2	14,1	88,1	14,7
3 – 6 Jahre	74,9	11,9	68,5	11,4
6 – 10 Jahre	99,6	15,8	76,7	12,8
10 – 15 Jahre	106,4	16,8	103,2	17,2
15 – 18 Jahre	78,5	12,4	63,0	10,5
18 – 27 Jahre	126,1	20,0	135,1	22,5
27 Jahre und älter	57,3	9,1	66,2	11,0
Erwerbsbeteiligung				
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil ¹ erwerbstätig	372,6	59,0	381,4	63,5
mit 1 Kind	180,5	28,6	194,6	32,4
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	153,2	24,2	151,3	25,2
mit 2 Kindern	156,2	24,7	152,8	25,4
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	103,7	16,4	100,1	16,7
mit 3 und mehr Kindern	35,9	5,7	34,0	5,7
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	21,3	3,4	19,0	3,2
Ein/e Partner/-in erwerbstätig ²	166,4	26,3	147,3	24,5
mit 1 Kind	71,2	11,3	58,4	9,7
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	56,4	8,9	42,0	7,0
mit 2 Kindern	65,6	10,4	52,0	8,7
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	49,8	7,9	39,4	6,6
mit 3 und mehr Kindern	29,7	4,7	23,6	3,9
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	21,8	3,4	16,8	2,8
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil ¹ nicht erwerbstätig	92,9	14,7	85,3	14,2
mit 1 Kind	64,4	10,2	61,9	10,3
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	22,2	3,5	16,9	2,8
mit 2 Kindern	20,8	3,3	16,9	2,8
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	14,6	2,3	10,0	1,7
mit 3 und mehr Kindern	(7,8)	(1,2)	(6,5)	(1,1)
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	(5,5)	(0,9)	/	/
Nettoeinkommen³				
unter 1 500 Euro	96,1	16,3	74,3	13,4
mit 1 Kind	63,6	10,8	51,1	9,2
mit 2 und mehr Kindern	32,5	5,5	23,3	4,2
1 500 – 2 300 Euro	143,8	24,4	108,1	19,5
mit 1 Kind	81,0	13,8	58,9	10,6
mit 2 und mehr Kindern	62,7	10,6	49,1	8,9
2 300 – 3 200 Euro	159,9	27,2	135,6	24,5
mit 1 Kind	75,1	12,8	69,3	12,5
mit 2 und mehr Kindern	84,9	14,4	66,3	12,0
3 200 Euro und mehr	189,0	32,1	236,3	42,6
mit 1 Kind	77,0	13,1	109,0	19,7
mit 2 und mehr Kindern	112,1	19,0	127,2	23,0

1 Alleinerziehendes Elternteil.

2 Nur Paare.

3 Bevölkerung mit Angaben.

Merkmal	2006		2011	
	Anzahl	Anteil in % von Insgesamt	Anzahl	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Ehepaare				
mit 1 Kind	212,3	44,7	201,5	46,3
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	162,6	34,3	143,0	32,8
mit 2 Kindern	198,4	41,8	180,1	41,4
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	139,2	29,3	121,9	28,0
mit 3 und mehr Kindern	64,0	13,5	53,9	12,4
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	43,2	9,1	34,2	7,9
Ehepaare mit Kindern insgesamt	474,7	100	435,5	100
Alter des jüngsten ledigen Kindes				
unter 3 Jahre	72,6	15,3	68,1	15,6
3 – 6 Jahre	59,4	12,5	51,7	11,9
6 – 10 Jahre	78,3	16,5	56,5	13,0
10 – 15 Jahre	79,7	16,8	76,6	17,6
15 – 18 Jahre	55,0	11,6	46,1	10,6
18 – 27 Jahre	96,9	20,4	98,2	22,5
27 Jahre und älter	32,8	6,9	38,3	8,8
Erwerbsbeteiligung				
Beide Partner/-innen erwerbstätig	275,0	57,9	276,0	63,4
mit 1 Kind	117,8	24,8	124,3	28,5
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	103,0	21,7	101,1	23,2
mit 2 Kindern	126,6	26,7	123,7	28,4
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	86,2	18,2	82,0	18,8
mit 3 und mehr Kindern	30,6	6,4	28,0	6,4
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	18,5	3,9	16,1	3,7
Ein/e Partner/-in erwerbstätig	158,3	33,3	124,9	28,7
mit 1 Kind	66,2	13,9	52,4	12,0
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	51,8	10,9	36,7	8,4
mit 2 Kindern	63,3	13,3	49,5	11,4
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	47,5	10,0	36,9	8,5
mit 3 und mehr Kindern	28,8	6,1	23,0	5,3
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	21,2	4,5	16,3	3,7
Beide Partner/-innen nicht erwerbstätig	41,4	8,7	34,5	7,9
mit 1 Kind	28,2	5,9	24,7	5,7
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	(7,8)	(1,6)	(5,1)	(1,2)
mit 2 Kindern	(8,5)	(1,8)	(6,9)	(1,6)
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	(5,4)	(1,1)	/	/
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Nettoeinkommen¹				
unter 1 500 Euro	37,7	8,5	20,6	5,1
mit 1 Kind	21,8	4,9	11,8	2,9
mit 2 und mehr Kindern	16,1	3,6	(8,9)	(2,2)
1 500 – 2 300 Euro	98,8	22,4	61,9	15,4
mit 1 Kind	49,7	11,2	29,4	7,3
mit 2 und mehr Kindern	49,2	11,1	32,5	8,1
2 300 – 3 200 Euro	136,6	30,9	108,4	27,0
mit 1 Kind	61,0	13,8	50,4	12,5
mit 2 und mehr Kindern	75,7	17,1	58,1	14,5
3 200 Euro und mehr	168,5	38,1	210,9	52,5
mit 1 Kind	66,7	15,1	92,8	23,1
mit 2 und mehr Kindern	101,7	23,0	118,2	29,4

1 Bevölkerung mit Angaben.

Merkmal	2006		2011	
	Anzahl	Anteil in % von Insgesamt	Anzahl	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Lebensgemeinschaften				
mit 1 Kind	20,2	61,0	21,5	64,8
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	19,2	58,0	19,0	57,2
mit 2 Kindern	10,3	31,1	(9,5)	(28,6)
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	(7,8)	(23,6)	(8,5)	(25,6)
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Lebensgemeinschaften mit Kindern insgesamt	33,1	100	33,2	100
Alter des jüngsten ledigen Kindes				
unter 3 Jahre	(8,6)	(26,0)	11,4	34,3
3 – 6 Jahre	/	/	(5,1)	15,4
6 – 10 Jahre	(5,1)	(15,4)	/	/
10 – 15 Jahre	(5,5)	(16,6)	(5,3)	16,0
15 – 18 Jahre	(5,3)	(16,0)	/	/
18 – 27 Jahre	/	/	/	/
27 Jahre und älter	/	/	/	/
Erwerbsbeteiligung				
Beide Partner/-innen erwerbstätig	21,9	66,2	22,4	67,5
mit 1 Kind	13,7	41,4	14,7	44,3
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	13,2	39,9	13,0	39,2
mit 2 und mehr Kindern	(8,2)	(24,8)	(7,7)	(23,2)
darunter: mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	(5,3)	(16,0)	(6,0)	(18,1)
Ein/e Partner/-in erwerbstätig	(8,1)	(24,5)	(9,1)	(27,4)
mit 1 Kind	(5,0)	(15,1)	(6,0)	(18,1)
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	/	/	(5,3)	(16,0)
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/
darunter: mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Beide Partner/-innen nicht erwerbstätig	/	/	/	/
mit 1 Kind	/	/	/	/
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/
darunter: mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Nettoeinkommen¹				
unter 1 500 Euro	/	/	/	/
mit 1 Kind	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/
1 500 – 2 300 Euro	(8,5)	(28,4)	(7,0)	(23,6)
mit 1 Kind	(6,5)	(21,7)	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/
2 300 – 3 200 Euro	(7,1)	(23,7)	(7,7)	(25,9)
mit 1 Kind	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/
3 200 Euro und mehr	(9,8)	(32,8)	11,1	37,4
mit 1 Kind	(5,4)	(18,1)	(7,5)	(25,3)
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/

1 Bevölkerung mit Angaben.

T 4
Alleinerziehende 2006 und 2011 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen

Merkmal	2006		2011	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Alleinerziehende				
mit 1 Kind	83,6	67,4	92,0	69,6
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	50,0	40,3	48,3	36,6
mit 2 Kindern	33,9	27,3	32,0	24,2
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	21,3	17,2	19,1	14,5
mit 3 und mehr Kindern	(6,7)	(5,4)	(8,1)	(6,1)
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Alleinerziehende insgesamt	124,1	100	132,1	100
Alter des jüngsten ledigen Kindes				
unter 3 Jahre	(8,0)	(6,4)	(8,6)	(6,5)
3 – 6 Jahre	11,2	9,0	11,7	8,9
6 – 10 Jahre	16,2	13,1	15,3	11,6
10 – 15 Jahre	21,2	17,1	21,3	16,1
15 – 18 Jahre	18,2	14,7	14,8	11,2
18 – 27 Jahre	25,4	20,5	32,9	24,9
27 Jahre und älter	24,0	19,3	27,6	20,9
Erwerbsbeteiligung				
Elternteil erwerbstätig				
mit 1 Kind	49,0	39,5	55,6	42,1
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	37,0	29,8	37,2	28,2
mit 2 Kindern	22,8	18,4	22,6	17,1
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	13,2	10,6	12,7	9,6
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Elternteil erwerbslos				
mit 1 Kind	34,6	27,9	36,4	27,6
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	13,0	10,5	11,1	8,4
mit 2 Kindern	11,0	8,9	(9,4)	(7,1)
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	(8,1)	(6,5)	(6,4)	(4,8)
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Nettoeinkommen¹				
unter 1 500 Euro				
mit 1 Kind	39,5	33,7	36,6	29,8
mit 2 und mehr Kindern	14,3	12,2	13,1	10,7
1 500 – 2 300 Euro				
mit 1 Kind	24,8	21,2	25,2	20,5
mit 2 und mehr Kindern	11,5	9,8	14,0	11,4
2 300 – 3 200 Euro				
mit 1 Kind	(9,9)	(8,5)	14,4	11,7
mit 2 und mehr Kindern	(6,2)	(5,3)	(5,2)	(4,2)
3 200 Euro und mehr				
mit 1 Kind	/	/	(8,8)	(7,2)
mit 2 und mehr Kindern	(5,9)	(5,0)	(5,4)	(4,4)

1 Bevölkerung mit Angaben.

T 5
Alleinerziehende Mütter 2006 und 2011 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, überwiegendem Lebensunterhalt und persönlichem monatlichem Nettoeinkommen

Merkmal	2006		2011	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Alleinerziehende Mütter				
mit 1 Kind	70,7	65,9	77,3	68,2
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	43,1	40,2	43,4	38,3
mit 2 Kindern	30,2	28,1	28,4	25,1
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	20,3	18,9	17,4	15,4
mit 3 und mehr Kindern	(6,4)	(6,0)	(7,6)	(6,7)
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Alleinerziehende Mütter insgesamt	107,3	100	113,3	100
Alter des jüngsten ledigen Kindes				
unter 3 Jahre	(8,0)	(7,5)	(8,2)	(7,2)
3 – 6 Jahre	(9,8)	(9,1)	10,9	9,6
6 – 10 Jahre	15,4	14,4	14,1	12,4
10 – 15 Jahre	18,2	17,0	19,5	17,2
15 – 18 Jahre	15,3	14,3	12,1	10,7
18 – 27 Jahre	19,7	18,4	25,6	22,6
27 Jahre und älter	20,8	19,4	22,9	20,2
Überwiegender Lebensunterhalt und Zahl der ledigen Kinder¹				
Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	57,2	62,5	62,7	64,6
mit 1 Kind	36,0	39,3	41,0	42,3
mit 2 Kindern	18,0	19,7	17,6	18,1
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
Arbeitslosengeld I / Leistungen nach Hartz IV	14,9	16,3	18,6	19,2
mit 1 Kind	(9,5)	(10,4)	11,6	12,0
mit 2 Kindern	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr	/	/	/	/
Sonstiges²	19,5	21,3	15,9	16,4
mit 1 Kind	11,0	12,0	10,2	10,5
mit 2 Kindern	(6,2)	(6,8)	/	/
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
Persönliches monatliches Nettoeinkommen³				
unter 500 Euro	/	/	/	/
500 – 900 Euro	11,8	11,6	10,6	10,1
900 – 1 300 Euro	27,5	27,0	23,9	22,7
1 300 – 1 500 Euro	9,3	9,1	(9,4)	(8,9)
1 500 – 2 000 Euro	21,8	21,4	22,9	21,7
2 000 – 2 600 Euro	15,5	15,2	19,3	18,3
2 600 Euro und mehr	14,4	14,2	17,2	16,3

1 Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre).

2 Einschließlich Einkünfte von Angehörigen; Rente/Pension, eigenes Vermögen, Sozialhilfe, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung, Elterngeld.

3 Bevölkerung mit Angaben.

Merkmal	2006		2011	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Mütter				
mit 1 Kind	303,2	49,3	300,4	51,6
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	224,9	36,6	205,5	35,3
mit 2 Kindern	239,0	38,9	218,1	37,5
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	167,4	27,2	147,7	25,4
mit 3 und mehr Kindern	73,0	11,9	63,6	10,9
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	48,5	7,9	39,6	6,8
Mütter insgesamt	615,1	100	582,1	100
Überwiegender Lebensunterhalt und Zahl der ledigen Kinder¹				
Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	308,6	52,7	330,6	59,9
mit 1 Kind	156,5	26,7	172,0	31,2
mit 2 Kindern	123,8	21,1	130,1	23,6
mit 3 und mehr Kindern	28,3	4,8	28,4	5,1
Arbeitslosengeld I / Leistungen nach Hartz IV	28,5	4,9	29,3	5,3
mit 1 Kind	16,7	2,9	16,7	3,0
mit 2 Kindern	(9,3)	(1,6)	(8,9)	(1,6)
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
Einkünfte von Angehörigen	220,7	37,7	154,4	28,0
mit 1 Kind	86,6	14,8	61,1	11,1
mit 2 Kindern	95,3	16,3	66,0	12,0
mit 3 und mehr Kindern	38,8	6,6	27,2	4,9
Sonstiges ²	28,3	4,8	37,8	6,8
mit 1 Kind	16,8	2,9	23,7	4,3
mit 2 Kindern	(8,3)	(1,4)	10,3	1,9
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
Persönliches monatliches Nettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder³				
unter 500 Euro	137,3	31,2	107,8	24,3
mit 1 Kind	61,9	14,0	47,4	10,7
mit 2 und mehr Kindern	75,5	17,1	60,4	13,6
500 – 900 Euro	120,7	27,4	114,8	25,9
mit 1 Kind	64,2	14,6	59,6	13,4
mit 2 und mehr Kindern	56,5	12,8	55,3	12,5
900 – 1 300 Euro	88,6	20,1	95,6	21,6
mit 1 Kind	46,0	10,4	51,6	11,6
mit 2 und mehr Kindern	42,6	9,7	44,0	9,9
1 300 – 1 500 Euro	24,6	5,6	28,4	6,4
mit 1 Kind	12,7	2,9	15,1	3,4
mit 2 und mehr Kindern	11,9	2,7	13,4	3,0
1 500 – 2 000 Euro	37,4	8,5	49,5	11,2
mit 1 Kind	18,9	4,3	28,6	6,4
mit 2 und mehr Kindern	18,5	4,2	20,8	4,7
2 000 – 2 600 Euro	17,6	4,0	27,3	6,2
mit 1 Kind	(8,5)	(1,9)	13,9	3,1
mit 2 und mehr Kindern	(9,1)	(2,1)	13,5	3,0
2 600 Euro und mehr	14,4	3,3	20,1	4,5
mit 1 Kind	(6,7)	(1,5)	10,5	2,4
mit 2 und mehr Kindern	(7,9)	(1,8)	(9,6)	(2,2)

1 Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre).

2 Einschließlich Rente/Pension, eigenes Vermögen, Sozialhilfe, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung, Elterngeld.

3 Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) und mit Angaben zum persönlichen monatlichem Nettoeinkommen.

Merkmal	2006		2011	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Väter				
mit 1 Kind	245,5	46,8	237,6	48,7
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahre	188,8	36,0	166,9	34,2
mit 2 Kindern	212,3	40,5	193,2	39,6
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahre	147,8	28,2	132,1	27,1
mit 3 und mehr Kindern	66,9	12,8	56,5	11,6
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	45,0	8,6	35,7	7,3
Väter insgesamt	524,7	100	487,4	100
Überwiegender Lebensunterhalt und Zahl der ledigen Kinder¹				
Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	437,6	87,4	410,9	89,7
mit 1 Kind	189,7	37,9	185,8	40,6
mit 2 Kindern	190,1	38,0	174,3	38,1
mit 3 und mehr Kindern	57,8	11,5	50,7	11,1
Arbeitslosengeld I / Leistungen nach Hartz IV	27,6	5,5	16,2	3,5
mit 1 Kind	12,3	2,5	(6,5)	(1,4)
mit 2 Kindern	10,9	2,2	(7,0)	(1,5)
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
Einkünfte von Angehörigen	(9,3)	(1,9)	(6,5)	(1,4)
mit 1 Kind	(5,0)	(1,0)	/	/
mit 2 Kindern	/	/	/	/
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
Sonstiges ²	26,2	5,2	23,8	5,2
mit 1 Kind	16,9	3,4	15,2	3,3
mit 2 Kindern	(7,0)	(1,4)	(6,4)	(1,4)
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
Persönliches monatliches Nettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder³				
unter 500 Euro	10,6	2,3	11,1	2,6
mit 1 Kind	(6,3)	(1,4)	(6,4)	(1,5)
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/
500 – 900 Euro	18,9	4,1	12,5	3,0
mit 1 Kind	10,2	2,2	(6,9)	(1,6)
mit 2 und mehr Kindern	(8,6)	(1,9)	(5,6)	(1,3)
900 – 1 300 Euro	50,9	11,1	31,1	7,4
mit 1 Kind	30,0	6,5	17,5	4,2
mit 2 und mehr Kindern	20,8	4,5	13,6	3,2
1 300 – 1 500 Euro	37,8	8,2	27,5	6,5
mit 1 Kind	20,4	4,4	13,8	3,3
mit 2 und mehr Kindern	17,4	3,8	13,6	3,2
1 500 – 2 000 Euro	110,6	24,0	94,1	22,3
mit 1 Kind	57,6	12,5	46,6	11,1
mit 2 und mehr Kindern	53,1	11,5	47,3	11,2
2 000 – 2 600 Euro	109,2	23,7	102,9	24,4
mit 1 Kind	44,5	9,7	44,0	10,4
mit 2 und mehr Kindern	64,7	14,1	58,9	14,0
2 600 Euro und mehr	122,2	26,5	142,4	33,8
mit 1 Kind	39,2	8,5	58,1	13,8
mit 2 und mehr Kindern	83,0	18,0	84,4	20,0

1 Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre).

2 Einschließlich Rente/Pension, eigenes Vermögen, Sozialhilfe, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung, Elterngeld.

3 Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) und mit Angaben zum persönlichen monatlichem Nettoeinkommen.

Merkmal	2006		2011	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Familientyp und Alter				
Kinder bei Ehepaaren				
unter 1 Jahr	24,0	2,3	24,8	2,5
1 – 3 Jahre	54,7	5,2	50,1	5,1
3 – 6 Jahre	90,6	8,7	77,1	7,9
6 – 10 Jahre	141,8	13,6	108,2	11,1
10 – 15 Jahre	162,2	15,5	149,5	15,4
15 – 18 Jahre	110,9	10,6	90,7	9,3
18 – 21 Jahre	91,3	8,7	90,6	9,3
21 – 27 Jahre	101,4	9,7	101,6	10,4
27 Jahre und älter	45,2	4,3	50,7	5,2
Zusammen	822,1	78,7	743,2	76,3
Kinder bei Lebensgemeinschaften				
unter 1 Jahr	/	/	/	/
1 – 3 Jahre	(5,5)	(0,5)	(8,7)	(0,9)
3 – 6 Jahre	(5,6)	(0,5)	(7,3)	(0,7)
6 – 10 Jahre	(7,8)	(0,7)	(8,1)	(0,8)
10 – 15 Jahre	(9,8)	(0,9)	(8,6)	(0,9)
15 – 18 Jahre	(8,1)	(0,8)	/	/
18 – 21 Jahre	/	/	/	/
21 – 27 Jahre	/	/	/	/
27 Jahre und älter	/	/	/	/
Zusammen	49,2	4,7	47,9	4,9
Kinder bei Alleinerziehenden				
unter 1 Jahr	/	/	/	/
1 – 3 Jahre	/	/	(6,2)	(0,6)
3 – 6 Jahre	13,1	1,3	13,1	1,3
6 – 10 Jahre	22,2	2,1	21,1	2,2
10 – 15 Jahre	33,4	3,2	32,7	3,4
15 – 18 Jahre	26,5	2,5	24,1	2,5
18 – 21 Jahre	20,4	2,0	26,4	2,7
21 – 27 Jahre	21,4	2,0	24,6	2,5
27 Jahre und älter	27,7	2,7	31,8	3,3
Zusammen	173,0	16,6	182,6	18,8
Kinder in Familien insgesamt	1 044,3	100	973,7	100
Familientyp und monatliches Nettoeinkommen¹				
Kinder bei Ehepaaren	763,6	78,6	685,5	76,3
unter 1 300 Euro	36,4	3,7	22,3	2,5
1 300 – 2 000 Euro	106,8	11,0	62,9	7,0
2 000 – 2 600 Euro	170,0	17,5	116,2	12,9
2 600 – 3 200 Euro	145,2	15,0	119,5	13,3
3 200 – 4 500 Euro	189,0	19,5	197,7	22,0
4 500 Euro und mehr	116,1	12,0	166,8	18,6
Kinder bei Lebensgemeinschaften	44,3	4,6	43,5	4,8
unter 1 300 Euro	/	/	/	/
1 300 – 2 000 Euro	(8,6)	(0,9)	(8,6)	(1,0)
2 000 – 2 600 Euro	(9,8)	(1,0)	(7,4)	(0,8)
2 600 – 3 200 Euro	(6,1)	(0,6)	(8,5)	(0,9)
3 200 – 4 500 Euro	(9,3)	(1,0)	(9,2)	(1,0)
4 500 Euro und mehr	(5,9)	(0,6)	(6,6)	(0,7)
Kinder bei Alleinerziehenden	162,9	16,8	169,5	18,9
unter 1 300 Euro	55,1	5,7	50,2	5,6
1 300 – 2 000 Euro	49,5	5,1	52,9	5,9
2 000 – 2 600 Euro	27,3	2,8	32,3	3,6
2 600 – 3 200 Euro	12,8	1,3	12,8	1,4
3 200 – 4 500 Euro	13,9	1,4	16,6	1,8
4 500 Euro und mehr	/	/	/	/

1 Familien mit Angaben zum monatlichen Nettoeinkommen.

T 9
Ehepaare ohne ledige Kinder 2006 und 2011 nach Erwerbsbeteiligung und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Merkmal	2006		2011	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Erwerbsbeteiligung				
Beide Partner/-innen erwerbstätig	126,5	9,8	143,2	10,6
Ein/e Partner/-in erwerbstätig	99,8	7,7	54,1	4,0
Beide Partner/-innen nicht erwerbstätig	245,2	18,9	258,4	19,2
Nettoeinkommen¹				
unter 1 500 Euro	111,5	9,1	99,4	7,5
1 500 – 2 000 Euro	96,5	7,9	99,0	7,5
2 000 – 2 600 Euro	91,7	7,5	106,7	8,0
2 600 – 3 200 Euro	55,8	4,6	81,2	6,1
3 200 Euro und mehr	88,6	7,2	149,9	11,3

T 10
Lebensgemeinschaften ohne ledige Kinder 2006 und 2011 nach Erwerbsbeteiligung und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Merkmal	2006		2011	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Erwerbsbeteiligung				
Beide Partner/-innen erwerbstätig	56,2	4,3	61,2	4,5
Ein/e Partner/-in erwerbstätig	12,8	1,0	10,9	0,8
Beide Partner/-innen nicht erwerbstätig	10,4	0,8	11,7	0,9
Nettoeinkommen¹				
unter 1 500 Euro	10,3	0,8	(7,6)	(0,6)
1 500 – 2 000 Euro	11,8	1,0	(7,8)	(0,6)
2 000 – 2 600 Euro	16,4	1,3	15,5	1,2
2 600 – 3 200 Euro	14,2	1,2	18,0	1,4
3 200 Euro und mehr	22,1	1,8	29,0	2,2

T 11
Alleinstehende 2006 und 2011 nach Erwerbsbeteiligung und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Merkmal	2006		2011	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Erwerbsbeteiligung				
Erwerbspersonen	371,6	28,7	408,2	30,3
Nichterwerbspersonen	374,1	28,9	355,1	26,4
Nettoeinkommen¹				
unter 1 500 Euro	511,8	41,8	463,0	34,9
1 500 – 2 000 Euro	105,6	8,6	120,9	9,1
2 000 – 2 600 Euro	49,9	4,1	73,5	5,5
2 600 – 3 200 Euro	20,8	1,7	29,1	2,2
3 200 Euro und mehr	18,2	1,5	26,7	2,0
Lebensformen ohne Kinder				
Insgesamt	1 296,6	100	1 345,4	100

¹ Bevölkerung mit Angaben.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.